



Ois is Spiritualität

Von Rainer Gollwitzer

Bekanntlich schläft, wie uns der Dichter der Romantik, Joseph v. Eichendorff, zu verstehen gelehrt hat, „ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort“.

Ja, der Poet geht noch einen Schritt weiter: „Und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“

Von hier aus ist der Weg nicht mehr weit zur bairischen Gegenwart.

Da trifft kein Geringerer als der Barde Willy Michl das Zauberwort und stellt fest: „Ois is Blues!“

Für die Nichtbairischen unter uns: „Alles ist Blues!“

Man darf also schlussfolgern, dass in allen Dingen nicht nur ein Lied, sondern auch ein Blues schlummert.

Somit legt sich freilich auch die Beobachtung nahe, dass eine andere zeitgenössische Eigenheit für ihre enthusiastische Anhängerschaft sozusagen „ois is“.

Durch unsere schöne neue geistliche Welt geistert seit Jahren die Dauerrede von der „Spiritualität“.

Dauernd „is ois spirituell“. Das



Blues - www.eriksdun.com



mag in biblischer Hinsicht seine Richtigkeit haben. Der Geist weht bekanntlich, wo er will. Ob er aber auch überall da und stets und ständig dort wehen mag, wo ihn spirituelle Inflationäre gerne haben würden, das wäre freilich noch zu fragen.

Galt bisher „Gott lieben“, „mit ihm ringen“, „fromm sein“, auch „an ihm zweifeln“ als spirituell, so reicht es nun, bunten Steinchen und albernen Sternchen zu trauen,

diversum Plunder und Klunker absurde Bedeutungen beizulegen, mit aberwitzigen Praktiken festzustellen, dass man im Mittelalter schon einmal gelebt hat.

Es steht zu befürchten, dass gegenwärtige Menschen das wirklich glauben.

Gewiß, „ois is Spiritualität“. Aber „was ois Spiritualität is“ ?! Du glaubst es nicht !

Möge der Himmel dem schönen Wort seine ursprüngliche Bedeu-

tung zurückgeben. Die Grenzen zwischen Spiritualität und Spiritismus verschwimmen entsetzlich.

Erstabdruck im Sonntagsblatt. Evangelische Wochenzeitung für Bayern. Ausgabe 44/200.

Rainer Gollwitzer, zuletzt Pfarrer am Klinikum Aschaffenburg, ist als Ruhestandspfarrer im Sprecherrat des FSiB aktiv.